

„Im Körper zu Hause“

Tanztherapeutische Fortbildung

Im Körper zu Hause zu sein ist für uns Grundlage und Ziel für unsere gesamtes tanztherapeutisches Vorgehen. Unser Körper ist nicht nur unser ureigenstes zu Hause, sondern gleichzeitig auch unser Handwerkszeug und Wegweiser für alle Aspekte der Tanztherapie. Tanzen, das nicht technische Perfektion anstrebt, sondern aus dem eigenen Inneren kommt, kann uns dorthin führen. Ganz im Körper zu Hause zu sein – als Ideal - bedeutet: ich bin mein Körper, in jedem Moment, und immer wieder neu und immer wieder anders, je nachdem wohin mich der Fluss des Lebens führt – also „pantarhei“ - alles fließt.

In unserer Fortbildung können Sie mit Tanz und Therapie Ihr eigenes Potential weiter entfalten, Authentizität mit Leichtigkeit und Tiefe entwickeln und damit gleichzeitig Ihre persönliche Entwicklung ganz eng mit Ihrem Beruf verbinden. Tanzen und Bewegen im Sinne der Tanztherapie kann Ihnen ermöglichen, verschüttete Gefühle wiederzufinden, alle Facetten zwischenmenschlichen Kontakts zu erleben und sich so von überholten Lebens- und Verhaltensmustern zu befreien. Darüber hinaus können Sie im Tanzen vielleicht spirituelle Dimensionen entdecken, die Sie mit etwas Größerem verbinden.

Die heutige Tanztherapie basiert sowohl auf uralten Wurzeln wie z.B. dem Schamanismus als auch auf modernen Erkenntnissen aus der Humanistischen, Transpersonalen und Entwicklungspsychologie . Weitere wichtige Einflüsse sind die Neurobiologie und die Kreativitäts- und Achtsamkeitsforschung. So ist eine zukunftsorientierte Therapieform mit einem weiten Anwendungsspektrum entstanden, die den komplexen Bedürfnissen, Ressourcen und Schwierigkeiten des Menschen im 21.Jahrhundert auf kreative Weise begegnet.

Wir stehen für . . .

- 20 Jahre Erfahrung in tanztherapeutischer Aus- und Weiterbildung
- Verbindung körperlicher, seelischer, sozialer und spiritueller Aspekte menschlichen Seins
- Orientierung an der Vielfalt, Kreativität und Kraft des Tanzes
- Die Vermittlung von verbaler & nonverbaler Kommunikation auf der Basis achtsamer innerer Haltungen
- Stärkung von Authentizität und Selbstverantwortung
- Heilsame Beziehungs- und Gruppenerfahrungen
- Erfahrungsbezogenes Lernen durch die direkte Verbindung von Theorie und Praxis

Fortbildungsstruktur und Rahmen

Orientierungs- und Entscheidungswochenende

Dieses Wochenende führt in tanztherapeutisch relevante Themen und Methoden ein. Es informiert über die Fortbildung, dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Entscheidungsfindung, die durch ein Einzelinterview unterstützt wird.

Ort: Alte Wassermühle, 37133 Friedland, Leinestr. 10

Seminargebühr: 200,- €

Termin: 14.-15.Juli 2012

Um das Einzelinterview für alle Beteiligten möglichst effektiv zu gestalten, bitten wir Sie, stichwortartig auf einem gesonderten Blatt folgende Fragen zu beantworten und mit der Anmeldung einzusenden:

- *Berufsausbildung(en), bisherige und derzeitige Tätigkeitsfelder*
- *Schilderung der persönlichen Motivation unter Berücksichtigung der beruflichen Perspektiven*
- *Sofern vorhanden: Darstellung eigener Selbsterfahrung / Therapie mit Stundenumfang und Methode*
- *Darstellung eigener Bewegungs- und Tanzerfahrung mit Stundenumfang und Richtung*
- *Weitere Anmerkungen, die Ihnen wichtig sind*
- *tabellarischen Lebenslauf mit Passfoto*

Die **Fortbildung** beginnt mit einem 5-tägigen Blockseminar, um den Einstieg in die Tanztherapie und das Kennenlernen untereinander zu unterstützen und zu erleichtern. Die weiteren **Termine** der Fortbildung finden als 3-tägige Wochenendveranstaltungen statt – Beginn jeweils am Freitag um 11 Uhr - Ende am Sonntag um 16.15 Uhr:

5.-9.Sept.2012 / 12.-14.Okt. 2012 / 30.Nov.-2.Dez. 2012 / 18.-20.Jan.2013 / 15.-17.März 2013 / 26.-28.April 2013

Die **Seminargebühr** beträgt 2200,-€ für die gesamte Fortbildung (exklusive dem Entscheidungswochenende) Informieren Sie sich bitte, ob Sie 500€ Bildungsprämienzuschuss für sich in Anspruch nehmen können (www.bildungspraemie.info).

Die **Kosten** für Unterkunft und Verpflegung sind in der Seminargebühr **nicht** enthalten. Einfache Übernachtungsmöglichkeiten zum Unkostenpreis sind im Seminarraum möglich. Günstige Pensionen gibt es im näheren Umkreis von Friedland.

Inhalte und Methoden

Ich - Du - Wir

Kennenlernen des persönlichen „Bewegungs-Raums“ als Basis für Kontakt, tänzerische Begegnung und die Regulierung von Nähe und Distanz. Getanzter Kontakt in vielen Facetten.

Leichtigkeit und Tiefe

Der Einsatz kreativer Medien erleichtert die Kontaktaufnahme mit anderen, führt spielerisch in Bewegungsthemen ein und kann über bildhaft/symbolischen Ausdruck die Bewegungserfahrungen vertiefen und verdeutlichen.

Verbale und nonverbale Empathie

Die Bedeutung der körperlichen und sprachlichen Einfühlung erleben und für den therapeutischen Prozess nutzbar machen. Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsschulung.

Bausteine der Bewegung

Erfahren persönlicher Bewegungsvorlieben durch die Laban/ Bartenieff Bewegungsanalyse .
Bewegung, Beobachtung und prozessuale Bewegungsdiagnostik.

Authentic Movement und Creative Process

Begegnung mit dem inneren Selbst in Bewegung. Gehalten sein in Achtsamkeit, Wertschätzung und Präsenz der therapeutischen Beziehung. Aus der Improvisation in die Gestaltung.

Bewegte Kindheit

Neubewegen (früh)kindlicher Bewegungsmuster und Erfahren von Zusammenhängen der bewegungs- und psychoemotionalen Entwicklung mit ihren Auswirkungen auf unsere Persönlichkeit. Körperschema und Körperbild, die getanzte Geschichte meines Körpers und seine Träume und Visionen für die Zukunft.

Die praktische Anwendung

Tanztherapeutische Methoden und Ziele für den Berufsalltag. Üben im Einzel- und Gruppensetting mit gemeinsamer Reflexion.

Methoden

Die wichtigsten Aspekte folgender Methoden werden einbezogen: Tanztherapeutische Ansätze nach Marian Chace und Anna Halprin, Authentic Movement nach Whitehouse/ Adler; Laban/ Bartenieff Bewegungsanalyse; Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg.

Rahmen der Fortbildung

Geeignet ist die Fortbildung für Menschen aus den Bereichen

Pädagogik, Ergo-, Physio- und Psychotherapie, Medizin, Kunst, Tanz und Bewegung.

Fortbildungsvoraussetzungen

- Fundierte Tanz- und Bewegungserfahrung
- Abgeschlossene Berufsausbildung/ Studium oder Heilpraktiker
- Einjährige Berufserfahrung im Grundberuf
- Bei besonderer Eignung sind Ausnahmeregelungen möglich

Seminarunabhängiges Lernen

- Erweiterung des persönlichen Bewegungsausdrucks durch Teilnahme an einem regelmäßigen Tanztraining obligatorisch nur für diejenigen, die den BTD-anerkannten Abschluss anstreben
- Vertiefung der Seminarinhalte in selbst gewählten Kleingruppen (ca. 10 UE/ Modul)
- Erstellung eines Protokolls und eines Referats (freiwillig) .

Abschlussmöglichkeiten – Sie erhalten eine Bescheinigung über Dauer, Umfang und Inhalte am Ende der Fortbildung.

Wenn Sie diese Fortbildung um weitere 50 UE (z.B. 3 Wochenendseminare, nicht in den Kosten enthalten) zu bestimmten tanztherapeutischen Themenbereichen erweitern, die Sie während oder nach der Fortbildung besuchen können, erlangen Sie das Zertifikat - "Tanztherapeutische Zusatzqualifikation".

Mit der tanztherapeutischen Zusatzqualifikation haben Sie auch die Grundstufe der Tanztherapieausbildung des pantarhei-Instituts erfolgreich absolviert. Sie dient als Voraussetzung für die Aufnahme in die 2(3)jährige Aufbaustufe, die mit dem Titel „Tanz/Bewegungstherapeut/in“ (BTD anerkannt) abschließt.

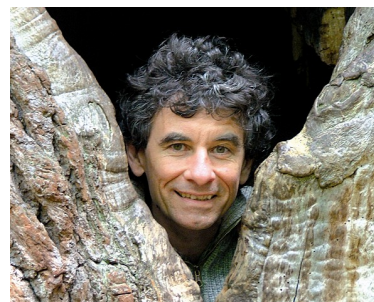
Berufliche Qualifizierung

Die Weiterbildungen des *pantarhei*-Instituts erfüllen in vollem Umfang die Standards des Berufsverbands der Tanztherapeutinnen Deutschlands (BTD) und werden somit von diesem anerkannt. Der BTD kooperiert im Bereich der Tanztherapie mit den führenden europäischen und amerikanischen Berufsverbänden. Er vertritt die Tanztherapie berufspolitisch, trägt maßgeblich zu ihrer Verbreitung in Deutschland bei und setzt ethische Standards. Somit entsprechen unsere Weiterbildungen den momentan weitreichendsten Standards für die Tanztherapie in Deutschland.

Thomas Wetzorke

Ausbildungsberechtigter Tanz- u. Lehrtherapeut (BTD), Mediator, Schauspieler u. Tänzer, Fortbildung in Prozessorientierter Psychologie (A.Mindell) und Gewaltfreier Kommunikation (M.Rosenberg).

Seit 20 Jahren arbeite ich sowohl freiberuflich als auch im klinischen Bereich (Psychiatrie, Psychosomatik). Mich reizt die Herausforderung, immer wieder ganz verschiedenen Menschen zu begegnen und dies auf immer wieder neue Weise. Ich möchte Therapie, Kreativität und Spiritualität mit allen Sinnen lebendig miteinander verbinden.



Barbara Najork

Ausbildungsberechtigte Tanztherapeutin (BTD), Dipl. Pädagogin, Fortbildung in Authentic Movement bei Janet Adler und seit 15 Jahren Schülerin im Derwish Healing Order



Ich arbeite in einer Psychosomatischen Klinik und in privater Praxis - ressourcen- und zukunftsorientiert.

Meine besondere Liebe gilt Authentic Movement, durch das ich immer wieder erlebe: - Die Einzige, die ich verändern kann, bin ich selbst. Verändere ich mich selbst, verändere ich die Welt.

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

pantarhei - Institut für Therapie, Interaktion & Tanz

Leinestr. 10

37133 Friedland

Fon 05504 – 7999 070 Fax 05504 – 7999 071

web: www.pantarhei-institut.de